

## Der Iron Curtain Trail „ Nachhaltige Mobilität entlang der neuesten EuroVelo Route - auf der Spur des Eisernen Vorhangs.“



**03.10.2013:**

### Die „Iron Curtain Trail“ Halbzeit-Konferenz, Thessaloniki,

Am 3. Oktober 2013 nahmen Projektpartner, NGOs, lokale Entwicklungsorganisationen, regionale und lokale Vertreter relevante Stakeholder (Rad Verbände, Verkehrsdienstleistungsvertreter usw.) an der „Iron Curtain Trail“ Halbzeit-Konferenz teil. Organisiert wurde diese vom griechischen Projektpartner „ANTIGONE-Information“ und dem „Dokumentationszentrum zuständig für Frieden, Ökologie, Rassismus und Gewalt“. Diese Konferenz fand im neuen Rathaus von Thessaloniki statt. Die Konferenz wurde vom Herren Giogos Dimarelos, Vertreter des Stadtbezirkes von Thessaloniki eröffnet. Herr Andreas Kourakis, Vizebürgermeister der Stadtentwicklung begrüßte die Teilnehmer und präsentierte Thessaloniki als fahrradfreundliche Stadt.

Die Zuhörer wurden über Ziele und Fortschritte des Projektes „Iron Curtain Trail“ zu informieren. Ziel ist es durch eine weite europäische Zusammenarbeit die EuroVelo 13 Route zu entwickeln und auch den südosteuropäischen Raum zu verbinden.

Außerdem wurden Möglichkeiten der Kooperation des Themas Radverkehrs mit den bestehenden und potenziellen Tourismus- und die Mobilitätsangebote in Partnerländer präsentiert. Dem Publikum wurde eine Anzahl von „good practice-Beispiele“ von nachhaltigen Mobilitäts- und Tourismusangeboten und auch laufende und zukünftige Projekte sowie der Planungsprozesse für die Periode von 2014-2020 vorgestellt.

In der am selben Tag stattfindenden Pressekonferenz,

haben Sprecher die Fortschritte am „Iron Curtain Trail“ hervorgehoben. Sie präsentierten die erste „EuroVelo-Route“ in Griechenland und ihre Bedeutung für nachhaltigen Tourismus. Auch das „Cyclists Welcome Hellas“ („europäisches, freundliches Radservice Dienstnetz“) in Griechenland wurde vorgestellt.

Zum Ende der Konferenz - gefolgt von Einzelgesprächen am Runden Tisch - haben Teilnehmer, Projektpartner, lokale und Regionale Vertreter und Miteigentümer ihre Fragen vorgebracht und haben so ihr Interesse an einer die Zusammenarbeit im Rahmen des „Iron Curtain Trail“ Projekt bewiesen.

Mehr Informationen zur ICT-Halbzeit-Konferenz finden Sie hier (Englisch)

<http://www.ict13.eu/news/half-time-project-conference-iron-curtain-trail-sustainable-mobility-along-the-newest-eurovelo-route--south-east-europe-programme-thursday-october-3rd-2013>

<http://www.antigone.gr/en/projects/project/1/>

### Entgeltige Festlegung der Routenführung



Der südliche Teil des „Iron Curtain Trail“ beginnt an der slowakisch - österreichischen Grenze und endet an der Schwarzmeerküste Bulgariens nach mehr als 300 km. Die Strecke wird einzigartige Entwicklungschancen für Tourismus, Mobilität und ländlicher Entwicklung in den Grenzregionen liefern. Um das volle Potential der EuroVelo-Route 13 zu erreichen, wurden mögliche Streckenführungen, Dienstleistungen; Marketingmaßnahmen, sowie organisatorische und finanzielle Voraussetzungen entlang des „Iron Curtain Trail“ gesammelt und ausgewertet. Angepasst an die Bedürfnisse der lokalen

und internationalen Radfahrer ist es das Ziel, die Strecke und die Servicebedingungen zu verbessern, Informationen anzubieten und effiziente Werbung zu organisieren.

85% der 3000 km langen Route führen über verkehrsarme oder verkehrsfreie Straßen, die überwiegend asphaltiert sind und die sofort verwendet werden können. Andererseits sind 10% der Strecke auf öffentlichen Straßen mit hohem motorisierten Verkehrsaufkommen. Die Trennung bzw. Verkehrsberuhigung ist dringend notwendig, wobei dies auf rund fünf Prozent der Strecke eine besondere Herausforderung darstellt. Vor allem in den südlichen gebirgigen Abschnitten werden noch nicht einmal die Grundanforderungen der Radfahrer erfüllt.

Basierend auf Erhebungen ist deutlich zu sehen, dass die Beschilderung und Informationen auf allen Abschnitten weit hinter den Erwartungen liegen, auch begründet durch das Fehlen geeigneter (EuroVelo) Koordination (Zentren) entlang der Strecke.



### Vorgehensweise, um die "Iron Curtain Trail" - EuroVelo 13 Radroute zu verwirklichen

Zum ersten Mal überhaupt, bringt das aktuelle Projekt "Iron Curtain Trail" Partner aus allen Ländern entlang dem südlichen Streckenabschnitt (Süden von Österreich) zusammen. In früheren EU-geförderten Projekten waren Partner aus Slowenien, Serbien, Kroatien und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien nicht zur Teilnahme berechtigt. Dieses Projekt stelle eine fantastische Gelegenheit dar, um den Lückenschluss zu füllen und einen kompletten transnationalen Aktionsplan für die gesamte Route zu erarbeiten. Die aktuelle Arbeit baut auf vorherige Vermessungsmaßnahmen, Auswertung, Handlungsplänen etc, welche erfolgreich in früheren

Projekten verwendet wurden, auf Den Projektpartnern ist bewusst, dass es viele Herausforderungen zu überwinden gib, um die Strecke zu realisieren. Eine der größten Herausforderungen ist es, dass der Routenverlauf in den vier oben genannten neuen Ländern noch nicht festgelegt wurde. Dieser muss im Laufe des Projekts nicht nur in Slowenien, Serbien, Kroatien und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, sondern auch gemeinsam mit den Nachbarländern (zB Ungarn, Rumänien und Bulgarien) definiert werden. Eine weitere Herausforderung ist es, dass die Fahrradinfrastruktur in jedem Land anders ist. Österreich verfügt über einige der besten Fahrradrouten weltweit, aber im Süden nimmt die Qualität der Infrastruktur deutlich ab. Folglich muss der länderübergreifende Aktionsplan realistische Ziele, für die betreffenden Länder festlegen.

Ein Problem ist der Mangel an Grenzübergangsstellen in einigen Bereichen der Strecke. Ein Grund dafür ist, dass Serbien und Mazedonien keine Mitglieder der EU sind, während Kroatien, Rumänien und Bulgarien zur Zeit außerhalb des Schengen-Grenzen liegen. Kurzfristig muss eine Lösung gefunden werden, die es Radfahrern ermöglicht die Grenzen sicher zu überschreiten. Längerfristig müssen andere Anstrengungen unternommen werden, um einfache Grenzüberschreitungen zu ermöglichen. Schließlich gibt es einige besondere geographische Herausforderungen, die der Aktionsplan versuchen muss zu lösen, z. B. Flüsse mit wenigen Brücken, Hochgebirge mit wenigen Pässe und Straßen mit hohem motorisiertem Verkehr.

Die Partner verfolgen eine gemeinsame Methodik entlang des gesamten "Iron Curtain Trail". Dies beinhaltet Befragungen möglicher Routen und eine Bewertung der Alternativen, um über die endgültige Reiseroute zu entscheiden. Die ersten Umfragen befassen sich mit Feldarbeit, Internet-Recherchen und Analyse bestehender Dokumente. All diese

Informationen werden in einem standardisierten Format gesammelt, darunter alternative Routen (wenn noch nicht entschieden). Unter Verwendung der in der Datenbank gespeicherten Informationen sind die Partner in der Lage, die Alternativen unter Berücksichtigung der Streckenbedingungen, Dienstleistungen, Förderung und Vermarktung bestehender Maßnahmen und Organisation zu evaluieren. Diese Auswertung hilft, die beste Reiseroute innerhalb eines Landes oder zwischen Länder zu finden. Sobald die Reiseroute vereinbart ist, werden Aktionspläne zur regionalen, nationalen und transnationalen Ebenen Identifizierung der wichtigsten Maßnahmen vorbereitet. Die Aktionen sind standardisiert und diese Methodik bietet ein Menü mit möglicher Lösung für alle Herausforderungen.

Die Aktionspläne können verwendet werden, um politische Unterstützung für die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zu sichern und die notwendige Finanzierung zu bekommen. Die Belohnung gibt es für diejenigen, die bereit sind, diese Arbeit auf sich zu nehmen. Eine Studie, des Europäischen Parlament im Jahr 2012 hat gezeigt, dass der „Iron Curtain Trail“ 3.300.000 Tagesreisen und zu 849.000 Urlaubsreisen pro Jahr führen könnte, dass entspricht einer jährlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von 355 Mio. €.

Dokumentationszentrum für Rassismus, Ökologie; Frieden und Gewalt wurde das Fahrrad freundliche Netzwerk „Cyclists Welcome Hellas“ entwickelt.

„Cyclist Welcome Hellas“ ist ein Business-Netzwerk, das die spezifischen Bedürfnisse der Radfahrer und Radtouristen berücksichtigt. Es basiert auf einem System der Bewertung und Zertifizierung von Tourismusunternehmen und Websites, um die nachhaltige Mobilität zu fördern. Es wird in ganz Griechenland eingesetzt. In den Anfangsphasen, bieten unternehmen Unterkünfte. Dienstleistungen erhalten das Signal des lächelnden Sonnen-Bike nach Überprüfung der Leistungen. Die Kriterien wurden nach der Grundlage der Forschung des Europäischen Radverbandes ( ECF) erstellt und ging nach zertifizierungs- und Auszeichnungssystemen in europäischen Ländern vor.

Mindestkriterien:

- Unterkunft kann für eine Nacht gebucht werden
- Frühstück( zB: Joghurt, Müsli; Tee..)
- Radfahrparkplatz nahe dem Eingang
- Abschließbare Stauräume für Fahrräder über Nacht
- Grund Fahrrad Reparatur Set
- Möglichkeiten für Waschmaschinen und Ausrüstung

## Good practic-Beispiele aus den ICT-Partnerländern



### Pilot Aktivitäten- Radfahrer freundliches Service Netzwerk

Im Rahmen des „Iron Curtain Trail“ Projekt, dem griechischen Projektpartner

„ANTIGONE-Information“ und dem



### Ungarn, Balaton

#### "Balaton Bike Route Service-Chain"

beinhaltet die Entwicklung der Balaton Radroute. Radfahren ist

mit verschiedenen Aktivitäten und Services verbunden wie Wandern, Walking, Wassertourismus und Wintersport, die als Ergänzung dieser 200 km langen Rad-Route hinzugefügt werden. Das Projekt wird von „Balaton Cyclists Tourist Society“ organisiert.

Weitere Informationen: [www.balatonbringa.hu](http://www.balatonbringa.hu)



## Ungarn, Südburgenland

"EBike Südburgenland" ist nicht nur ein E-Bike-Verleih-System, sondern bietet auch geführte oder nicht geführte Touren. Das System nutzt vorhandene Fahrrad-Infrastrukturen in der Region (mehr als 800 km markierte Radrouten).

Die Zusammenarbeit mit lokalen Restaurants und Produzenten von lokalen Produkten ermöglicht authentische Haltestellen und Gastronomie entlang der Strecken. Die neuen und gepflegten E-Bikes können an 18 Verleihstationen in der gesamten Region Südburgenland gemietet werden. Fahrräder stehen auch an touristischen Hot-Spots wie den regionalen Thermalbädern zur Verfügung. Das umfassende Service-Paket umfasst eine Helpline und Pannenhilfe, Gepäcktransport, Fahrradkarten, Navigationssysteme, Sitze und Anhänger für Kinder und Routenvorschläge.

Infos: <http://www.ebikesuedburgenland.at/home.php>



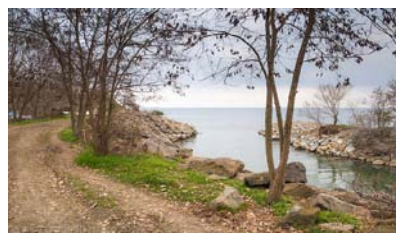
## Ungarn, Szigetkoz Region

Im Jahr 2006 wurde der

Eurovelo 6 Abschnitt zwischen Halaszi und Darnozseli in dem Szigetkoz Bereich (finanziert von den Strukturfonds, durch das operationelle Regionalprogramm von Ungarn) gebaut. Anzahl der Fahrradtouristen ist seitdem kontinuierlich erhöht. Diese Tendenz hat auch Investitionen und Projekte der lokalen Gemeinde und Tourismus-SME in diesem Bereich beeinflusst. Die örtliche Gemeinde hat eine Rad-Unterkunft neben der Sportanlage in den Siedlungen, durch den Umbau eines ehemaligen Umkleideraums. Das lokale SME erkannte das Potenzial im Fahrradtourismus und beginnt, ihre Angebote in dem Bereichen Wasser und Pferdesport, Angeltourismus, Fahrrad und Schiffsvermietung Dienstleistungen zu entwickeln.

Die lokale Regierung und der lokalen SME Betrieb eines gemeinsamen Veranstaltungskalender fördern die Ansiedlung und ihre Veranstaltungen in einem vier / HU-DE-ENG-SK / Prospekt.

Weitere Informationen: [www.szigetkozkerepar.hu](http://www.szigetkozkerepar.hu)



## Bulgarien, West-Grenze von Bulgarien

Mit dieser Initiative des Vereins "Baikaria" haben Radfahrer die Möglichkeit, eine Gesamtstrecke von 2.200km entlang der bulgarischen Grenze zu befahren. Einige Abschnitte des Radweges decken den „Iron Curtain Trail“ und die EuroVelo 6 Routen. Der Radsport-Plan für das Jahr 2013 im Rahmen des „Cyclist along the Bulgarian borders“ bedeckt die Fläche der Westgrenze von Bulgarien, von Belascia durch Osogovo und dem West-Balkan Gebirge, und den Kreuzungspunkt Timok/Dunav.

Weitere Informationen: [www.bikearea.org](http://www.bikearea.org)



## **Griechenland, Municipality of Drama**

Das Bike-Sharing-System in der Stadt Drama, liegt 50 km von der Exohi Grenze

entfernt, die seinen Nutzern die Möglichkeit gibt, die neue "Iron Curtain Trail" Fahrradroute in der Nähe der Grenzen von Griechenland und Bulgarien zu überqueren.

Mit dem "Bike and Mobilität" Pionier-Programm, sammelt die Gemeinde von Drama aufgegebene oder beschädigte Fahrräder und Motorräder die nicht mehr von Bürgern benötigt werden. Eine Gruppe von Freiwilligen aus technischen Schulen übernehmen die beschädigten Fahrräder und reparieren sie, die reparierten Fahrräder werden dann in ausgewählte Teile der Stadt zur Verfügung aller Bürger gestellt. Fahrräder, die nicht repariert werden können, werden dem Recycling zugeführt. Wenn die Bewohner bereit sind, ihre Fahrräder abzugeben werden diese gereinigt und zu den Sammelstellen gebracht.

Weitere Informationen: <http://www.dimos-dramas.gr>



**Rumänien, Alba Iulia, Arad, Baia Mare, Brasov, Bukarest, Cluj, Constanta, Drobeta Turnu**

**Severin, Iasi, Sibiu, Timisoara**

"SkirtBike-Bicycle as women's fashion statement" ist ein Projekt und beschäftigt sich damit das Fahrradfahren der Frauen in der Stadt zu fördern. Das Projekt wurde von der riesigen Rad fahr Welle, die sich von Kopenhagen nach New York und Tokio verbreitete

inspiriert, diese erreichte Bukarest im Jahr 2010. Seitdem findet zweimal im Jahr eine stilvolle Fahrradparade statt, bei der Rock und Fahrrad die Kleiderordnung sind. Das Hauptziel ist es, die Zahl der Fahrräder auf den Straßen durch die Förderung ihrer Nutzung im Alltag z.B: zum Einkaufen oder jede andere tägliche Aktivitäten zu erhöhen. Je mehr Fahrräder sich auf den Straßen befinden, desto mehr werden ermutigt, das Radfahren als ihre Transportwahl zu betrachten.

Weitere Informationen: [www.skirtbike.ro](http://www.skirtbike.ro)

## **"Iron Curtain Trail" Merkblatt**

Die Broschüre beschreibt den Kontext, die Ziele und die Aktivitäten des Projektes in den Landessprachen der Partner und können heruntergeladen werden als PDF unter der Adresse:

<http://www.ict13.eu/publication/other-publications>

## **Verschiedene Sprachen**

Die Projektbroschüre wurde

- in der slowakischen Sprache durch die Ekopolis Foundation
- in rumänischer Sprache durch das Nationale Institut für Forschung und Entwicklung im Tourismus
- in ungarischer Sprache in Ungarn von der Süd-Transdanubien Development Agency
- in deutscher Sprache in Österreich von der Regionalmanagement Burgenland GmbH

veröffentlicht.

A decorative horizontal bar at the top of the page. On the right side, there is a silhouette of a forest of green trees. Below the trees, there is a horizontal bar composed of several colored segments: green, orange, red, purple, pink, and blue. The word "Newsletter" is written in white text on the right side of the bar, overlapping the tree silhouettes.

# Newsletter

